



# Lebendige Lavant entsteht

Das „Life-Projekt Lavant“ soll den Fluss wieder an seinem Ursprungszustand annähern.

• ST. ANDRÄ (ked). „Was die Zukunft anbelangt, ist es nicht unsere Aufgabe, sie vorherzusehen, sondern sie möglich zu machen“, mit diesem treffenden Zitat eröffnete der Abteilungsleiter Kurt Rohner den Spatenstich für das „Life-Projekt Lavant“ in der Mühlendorfer Au. Die Gemeinden St. Andrä, St. Paul, St. Georgen und Lavamünd sind die maßgeblich Beteiligten.

#### Gefährdete Fischarten

Wo einst das fischreichste Fließgewässer Kärntens war, sind heute durch die Regulierung des Flusses, Errichtung von Wasserkraftwerken und das Einleiten von Abwässern noch Restbestände vom Fischreichtum erhalten. Mit dem Projekt soll den gefährdeten Kleinfischarten ein Überleben langfristig gesichert werden. Doch auch Hochwasserschutz und allgemein mehr Raum für die Natur können gewährleistet werden. „Es wurde eine 4,7 Hektar große Fläche

auf einer Länge von 400 Metern angekauft, wo ein neuer Flusslauf geschaffen wird“, erklärt der St. Andräer Siegfried Juri.

#### Lebensraumvernetzung

Nicht nur den Fischen soll es ermöglicht werden, sich von Lavamünd bis Wolfsberg ungehindert bewegen zu können.

#### „Wir müssen die Sünden der Vergangenheit jetzt reparieren.“

HANS-PETER SCHLAGHOLZ



In der Lavant sind mittlerweile schon einige Fischarten akut bedroht



Die Mitwirkenden des „Life-Projektes Lavant“ beim Spatenstich in der Mühlendorfer Au

Auch für Wanderer und Radfahrer soll ein attraktives Erholungsgebiet auf den letzten 20 Kilometern vor der Einmündung der Lavant in die Drau entstehen. „Wir müssen jetzt reparieren“, sagt Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz (SPÖ), Obmann des Wasserverbandes Lavant.

Viele Schulen haben sich für dieses Projekt interessiert und waren am aufgebauten Statutenbetrieb unterwegs. Schüller der HAK Wolfsberg haben es sich sogar zur Aufgabe gemacht Anschauungsmaterial für die Besucher zu erstellen. Sie planen ebenfalls einen Fa-

Ein Zeichen für den Naturschutz: Eine Visualisierung des „Life-Projektes Lavant“ (Ingenieurbüro Bolt GmbH)

vorderhältlich Salz- und Druckfehler.

596396

## Die neun Gemeinden entwickeln das Lavanttal

• ST. PAUL. Nachdem sich die Lavanttal Bevölkerung sehr intensiv an den Workshops zum Projekt des Regionalmanagements Lavanttal (RML) gestalten, finden nun so weit, dass das Entwicklungskonzept den interessierten Bürgern präsentiert wird.

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen aus den zahlreichen Projektideen auch die ersten Projekte für die Umsetzung ausgewählt werden. Dazu sind drei Veranstaltungen im

Drei wichtige Termine  
Die Präsentationen finden am Dienstag, dem 11. Juni, um 18 Uhr im Festsaal der Wirtschaftskammer Wolfsberg, am Mittwoch, dem 12. Juni, um 18 Uhr, im Sitzungssaal der Marktgemeinde St. Paul und am Donnerstag, dem 27. Juni, um 18 Uhr im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Bad St. Leonhard statt.

**Blaue schicken „Vize“ ins Rennen**

• WOLFSBERG. Nach und nach präsentieren die Parteien ihre Kandidaten für die Nationalratswahlen im Herbst. Die Freiheitlichen haben ihren erstgereichten Kandidaten im Wahlkreis Ost präsentiert. Es wird der Wolfsberger Vizebürgermeister Heinz Hochegger ins Rennen geschickt.

Noch ein Lavanttaler Als Kärntner Spitzenkandidat der Freiheitlichen wurde ebenfalls ein Lavanttaler nominiert: Gernot Darmann, schon jetzt als Abgeordneter zum Nationalrat tätig.

596342

**Internorm**  
FENSTER-TÜREN-SONNENSCHUTZ-GARAGENTORE

Jetzt bei jedem Internorm-Verbundfenster:  
gratis Sonnenschutz! Genießen Sie perfekten Sicht-, Sonnen-, Wärme- und Schallschutz in einem! Bis 29.7.2013 erhalten Sie den integrierten Sonnenschutz (Jalousien oder Faltscreens) bei allen Internorm-Verbundfenstern gratis.

Ihr Internorm-Partner:

**CREATIV-Fenster**  
H Design GmbH  
1st Window partner  
e-mail: schauraum@creativ-fenster.at  
Mehr Infos unter [www.internorm.at](http://www.internorm.at)

SELBST DER BERÜHMTESTE KATER BRAUCHT SEINE PRIVATSPHÄRE. Jetzt Sonnenschutz gratis!

596335

vorderhältlich Salz- und Druckfehler.

596396

## Eine Urkunde zum hohen Geburtstag

Die Gründerin der Frauenbewegung im Bezirk Wolfsberg, Annemarie Schmid, feierte kürzlich ihren 80. Geburtstag. Unter ihrer Führung wurden viele Ortsgruppen aufgebaut. Schmid gestaltete die Entwicklung der Kärntner Frauenbewegung als stellvertretende Landesleiterin mit.

In der Politik leistete die Lavanttalerin als Initiatorin von Essen auf Rädern im Gemeinderat Pionierarbeit. Und auch die zweite Facharztstelle für einen Frauenarzt geht nicht zuletzt auf Schmids Initiative zurück. Der Wolfsberger Stadtrat Josef Steinckellner (ÖVP) überreichte ihr in Vertretung des Bezirksabgeordneten Franz Kogler (ÖVP) die Ehrenurkunde des Landes Kärnten für ihr langjähriges Wirken.

Josef Steinckellner, Annemarie Schmid und Ingrid Paulitsch (von links)

Foto: KK

## „SELBST DER BERÜHMTESTE KATER BRAUCHT SEINE PRIVATSPHÄRE.“

Die Gründerin der Frauenbewegung im Bezirk Wolfsberg, Annemarie Schmid, feierte kürzlich ihren 80. Geburtstag. Unter ihrer Führung wurden viele Ortsgruppen aufgebaut. Schmid gestaltete die Entwicklung der Kärntner Frauenbewegung als stellvertretende Landesleiterin mit.

In der Politik leistete die Lavanttalerin als Initiatorin von Essen auf Rädern im Gemeinderat Pionierarbeit. Und auch die zweite Facharztstelle für einen Frauenarzt geht nicht zuletzt auf Schmids Initiative zurück. Der Wolfsberger Stadtrat Josef Steinckellner (ÖVP) überreichte ihr in Vertretung des Bezirksabgeordneten Franz Kogler (ÖVP) die Ehrenurkunde des Landes Kärnten für ihr langjähriges Wirken.

596335

Da bin ich mir sicher.

Hofer

www.projekt2020.at

Besuchen Sie uns auf Facebook

f

vorderhältlich Salz- und Druckfehler.

596396